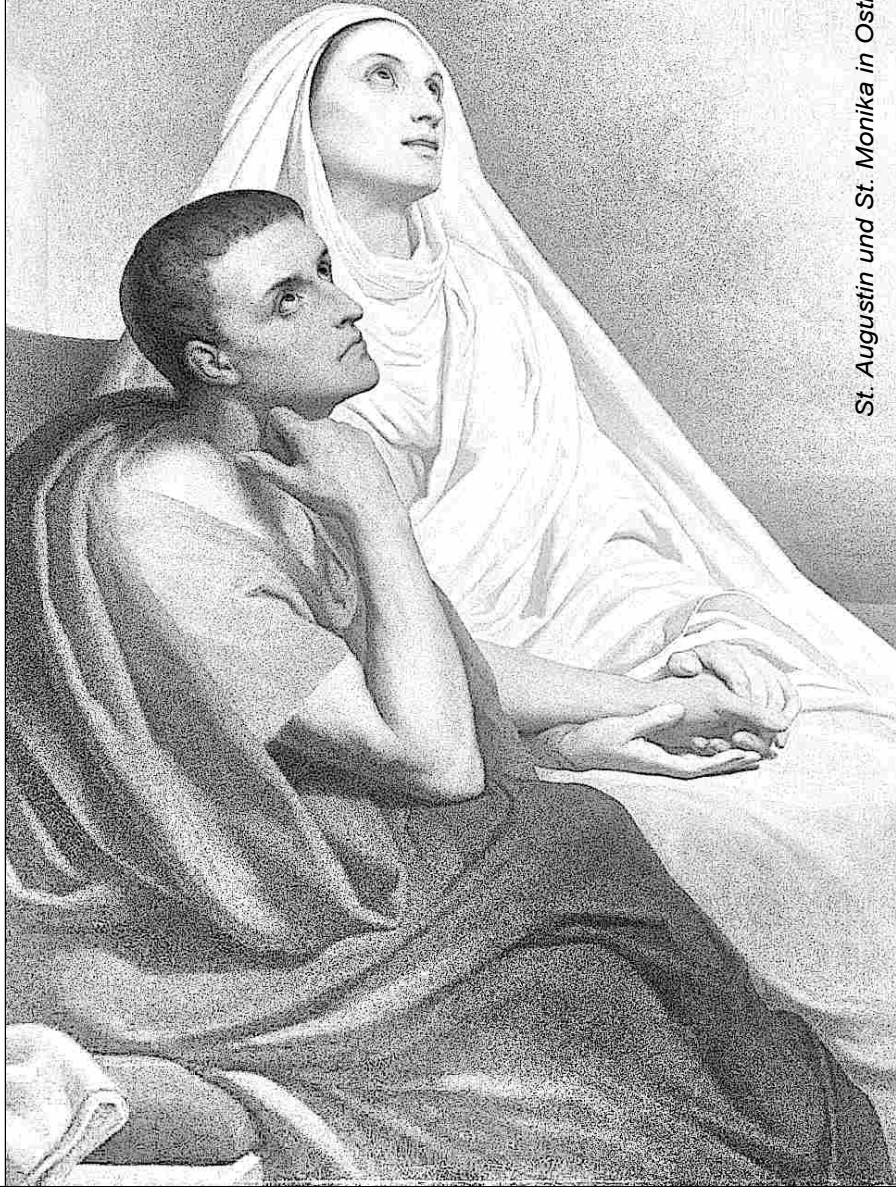


Pfarrbrief August 2024

Pfarrverband
Ramsdorf-Wallerfing

27. August: Hl. Monika
28. August: Hl. Augustinus



St. Augustin und St. Monika in Ostia, Ary Scheffer, 1846

HL. MONIKA, HL. AUGUSTINUS

Die Kraft der Gebete einer Mutter

In der Geschichte der Heiligen der katholischen Kirche gibt es viele Menschen, die einander auf dem Weg zur Heiligkeit beistanden.

Ein Beispiel für gemeinsame Heiligkeit finden Geschwister im Leben der Brüder Cyrill und Methodius, die zusammen evangelisierten und die Liturgie zugänglicher machten, und Freunde können auf Perpetua und Felicitas blicken. Als Vorbild für Eheleute dienen die hll. Louis Martin und Marie Zélie, die Eltern der hl. Thérèse von Lisieux. Sie sind auch das erste Paar, das gemeinsam förmlich heiliggesprochen wurde.

Eines der besten Beispiele für die Beziehung zwischen Eltern und Kindern unter Heiligen ist das des hl. Augustinus und seiner Mutter, der hl. Monika, die viel für ihren Sohn gebetet hat. Ihre Gedenktage sind am 27. und 28. August.

In der Geschichte aus dem 4. Jahrhundert geht es vor allem um Glauben, Hoffnung und Liebe. Mutter und Sohn waren polare Gegensätze, aber wie sie ihre Kämpfe und Nöte im Leben überwinden, hat im Laufe der Jahrhunderte viele berührt. Tränen, Gebete und Opfer der Mutter über viele Jahre trugen dazu bei, dass er sich bekehrte. Es ist nur angemessen, dass ihre Feste eng beieinander gefeiert werden.

Monika erinnert mich in ihrer Beharrlichkeit an die kanaanäische Frau im Evangelium (Mt 15,21-28). Die Frau wurde von Jesus dreimal zurückgewiesen, bevor er ihrer Bitte beim vierten Mal stattgab. Jesus sagte: *„Frau, du hast großen Glauben. Dein Wunsch wird wahr*

werden“ (Mt 15,28). Und von diesem Augenblick an war ihre Tochter gesund.

Wir könnten durchaus fragen: *„Warum hat Jesus ihr Gebet nicht früher erhört? Warum sollte man sie so lange in ihren Qualen lassen?“* Menschliches Leid ist ein Rätsel und wir haben keine vollständige Antwort darauf, sondern nur Bruchstücke davon. Ich denke jedoch, dass im Folgenden einige Teile der Antwort aufgeführt sind.

Petrus sagt uns in seinem ersten Brief, dass unser Glaube durch Prüfungen bewiesen wird (1. Petrus 1,6-7). Denken Sie daran, wie Monika während ihres fast zwanzigjährigen Gebets gestärkt und gereift ist. Wenn ihr Gebet am ersten Tag erhört worden wäre, wäre sie sicher nicht annähernd so ein guter Mensch geworden, wie sie es schließlich war. Ein weiterer Punkt ist, dass für einen Gläubigen letztendlich alles zum Besseren zusammenwirkt. Paulus schreibt in Röm 8,28: *„Indem Gott alles zum Guten wendet, wirkt er mit allen zusammen, die ihn lieben.“*

Wenn wir Prüfungen ertragen, wollen wir Glauben haben wie die kanaanäische Frau und die heilige Monika. Mögen wir nicht die Hoffnung verlieren, sondern im Gebet beharren, damit auch wir die gleichen Worte Jesu hören: *„Ihr habt großen Glauben. Euer Wunsch wird wahr werden“ (Matthäus 15,28).*

Lasst uns über einige Lektionen der heiligen Monika meditieren:

Demut – Ihre Kindheit war geprägt von Härte und Strenge. Sie akzeptierte als Kind Zurechtweisungen und war bereit, ihr Leben zu ändern. Wir alle sind aufgerufen, uns viele Male korrigieren zu lassen und umzukehren.

Heirat – Sie heiratete einen untreuen und jähzornigen Mann, Patricius (Patrick). Helfen wir unseren jungen Menschen, bei der Wahl ihres zukünftigen Ehepartners sehr vorsichtig zu sein. Auf menschlicher Ebene ist dies die wichtigste Entscheidung in ihrem Leben.

Umgang mit wütenden Menschen (Augustinus wies die mütterlichen Ermahnungen zurück und zog in eine entfernte Stadt) – Wenn Verwandte oder Freunde emotional verstört und wütend sind, ist es besser, sie nicht zurechtzuweisen. Das ist, als würde man einen Stein auf ein Wespennest werfen. Bessere Lösung: Stille, Gebet und Geduld.

Rückschläge und Durchhalten – Als die Dinge nicht liefen wie gewünscht, beharrte Monika im Gebet und im Vertrauen auf Gott.

Gottes Herz für Bekehrungen erschließen (Gebet, Buße, Geduld, Ausdauer und Ausgeglichenheit) – Monika betete ständig; sie praktizierte Buße und Fasten, übte Geduld; sie gab nicht auf. Dabei verlor sie nie ihre Würde.

Familienbekehrung – Die ganze Familie wurde aufgrund der Gnade Gottes und der Heiligkeit einer Person in der Familie – der heiligen Monika – bekehrt.

Spirituelle Führung und Beratung – Monika teilte ihre Probleme mit ihrem geistlichen Leiter, dem großen Bischof Ambrosius.

Die Liebe zu ihrem Sohn – Der heilige Thomas definiert Liebe so: „Das Wohl des anderen wollen.“ Das größte Gut: die Erlösung unserer Seele.

Tod, Gericht, Himmel, Hölle und Fegefeuer – Kurz bevor Monika stirbt, sorgt sie

sich wenig um den Ort ihrer Beerdigung, sondern darum, dass man sich nach ihrem Tod an sie erinnert, in Gebeten und der hl. Messe.

Monikas Lektion für Mütter – Ungläubige Ehemänner oder Ehemänner mit Lastern, rebellische Söhne und Töchter, schwierige Schwiegereltern – folgen wir den Beispiel der Heiligen Monika und nutzen das Fünfpunkte-Programm zur Bekehrung: Gebet, Buße, Geduld, Ausdauer und Ausgeglichenheit.

Gebet: *Gott der Barmherzigkeit, Trost der Trauernden, die Tränen der heiligen Monika haben dich bewegt, ihren Sohn Augustinus zum Glauben an Christus zu bekehren. Hilf uns durch unsere Gebete, uns von unseren Sünden abzuwenden und deine liebevolle Güte zu finden. Gewähre dies durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert, ein Gott für immer und ewig. Amen.*

Pfarrvikar Pater Nobi Parakkadan

ALLGEMEINES

AUGUST - URLAUBSZEIT PFARRBÜRO GESCHLOSSEN

29. Juli bis 16. August und
26. August bis 06. September

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Abgabe der Messintentionen für September.

CARITAS-SONNTAG

29. September

Dem Pfarrbrief liegen Kuverts für die Caritas-Sammlung bei. Bitte beteiligen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten für die sozialen Aufgaben der Kirche.

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des ehemaligen Krieger- und Reservistenvereins am Sonntag, 04. August, 08:30 Uhr in Ramsdorf.

Maria Himmelfahrt: Der Pfarrgemeinderat bietet Kräuterbuschen an. Diese werden im Rahmen einer Veranstaltung der KEB am Mittwoch, 14. August, ab 18:00 Uhr im Garten der Familie Maidl, Kirchplatz, gebunden (gegenüber der Hofställe). Spenden erbeten. Vergelt's Gott!

■ Oberpöring

Maria Himmelfahrt: Kräuterbuschen bitte selber mitbringen.

Maria Bürg: Fatimafeier am Samstag, 03. August.

Weißwurstfrühstück: Sonntag, 04.08. nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst im Pfarrheim. Frische Brezen und Getränke. Anmeldung bei Christine Beckenbauer-Beyrer, 0151 - 55 88 91 86, oder in die Listen in der Kirche oder im Dorfladen eintragen. Wer einen Fahrdienst braucht, bitte melden.

Die Kindergruppe entfällt im August. Nächstes Treffen am Freitag, 20. September (Weltkindertag), 15 bis 17 Uhr.

Der Trödelmarkt am Bürgfrauentag erbrachte € 120.- Spende fürs Pfarrheim. Vielen Dank!

Vorankündigung Seniorentreff: Donnerst., 12. September, 14:00 Uhr, Pfarrheim.

■ Niederpöring

Maria Himmelfahrt: Kräuterbuschen von PGR und Frauen-/Mütterverein.

Gottesdienst in der Pestkapelle am Dienstag, 20. August: 18:00 Uhr Abmarsch an der Pfarrkirche. Beginn des Gottesdienstes nach Eintreffen.

■ Ettling

Maria Himmelfahrt: Es werden Kräuterbuschen angeboten.

Nächster Pfarrbrief: **September 2024**
Erscheinung: Fr., 23. August
Redaktionsschluss: Do., 15. August

Messstipendien bitte nur mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben. Nur in die Briefkästen der Kirchen einwerfen! **Annahmeschluss ist immer der 15. des Vormonats. Bitte einhalten!**

Bistum Passau – Verwalt.-Zentrum Osterhofen
Helmut Schwanke 09932 – 95939 - 11
helmut.schwanke @ bistum-passau.de

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarrbüro Oberpöring
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpöring
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 – 90 39 33
Allg. Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 - 12:00 Uhr
Friedhofsangelegenheiten Di 08:00 - 13:00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar
0151 – 71 66 96 99
nobyparakkadan @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 – 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Anni Schumerguber, Gemeindereferentin
09938 - 693

pv-ramseldorf-wallerfing.de
kirche-meisterthal.de